

ZUR SOFORTIGEN FREIGABE

Orthomolekularer Medizinischer Informationsdienst, 24. April 2023

Wo sind die guten Ärzte?

Kommentar von Sarah Myhill, MBBS

OMNS (24. April 2023) Unter den Patienten ist der Glaube weit verbreitet, dass Ärzte ausschließlich für die persönliche Gesundheit des Patienten arbeiten sollten. Dies ist ein Mythos. Viele Ärzte profitieren jedes Mal, wenn sie Tests anordnen oder Medikamente verschreiben. Und dieser Profit geht auf Kosten der Interessen ihrer Patienten. Die Medizin ist zu einer Geldmaschine geworden, die von Big Pharma gesteuert wird. Erschreckend ist nun, dass die wenigen Ärzte, die die Ärzteschaft anprangern, von ihren Aufsichtsbehörden weggepustet werden - genau von den Leuten, die sich für die Rechte der Patienten auf informierte Zustimmung, körperliche Autonomie und medizinische Wahlfreiheit einsetzen sollten.

Hier im Vereinigten Königreich begann der Verfall in den 1980er Jahren, als NHS-Ärzten (*National Health Service, Staatl. Gesundheitsdienst*) erlaubt wurde, ihre eigenen Apotheken zu betreiben und zu besitzen. Wenn solche Ärzte ein Kind mit Husten oder Erkältung behandelten, verschrieben sie oft Paracetamol, ein Antibiotikum und einen Hustenstiller. Für die natürliche Immunität des Kindes ist dies eine physiologische Katastrophe, aber für die Gewinne der (*Arzt/Apotheke-*) Partnerschaft ist es großartig. Die Impfung wurde zu einer weiteren Geldquelle. Die Ärzte profitierten nicht nur von jeder verabreichten Impfung, sondern sie hatten auch Zielvorgaben mit Bonuszahlungen, wenn 90 % der Patienten geimpft waren. In einer Praxis in meiner Nähe wurden Patienten, die sich nicht impfen ließen, von der Liste gestrichen, um den gewünschten Prozentsatz zu erreichen, der mehrere tausend Pfund wert war. Jetzt werden Ärzte dafür bezahlt, Statistiken zu sammeln; viele Patienten berichten mir, dass sich ein Arztbesuch in eine Sammlung von Gewichts-, Blutdruck- und Cholesterinwerten verwandelt, die für die unmittelbaren Anliegen des Patienten irrelevant sind.

Ich habe zwanzig Jahre lang im britischen NHS gearbeitet. In dieser Zeit erhielt ich einen metaphorischen Klaps auf das Handgelenk, weil meine Verschreibungskosten so niedrig waren. Ich setzte diätetische und orthomolekulare Medizin ein, um Bluthochdruck, Diabetes und Müdigkeitssyndrome zu bekämpfen. Meine Patienten wollten wissen, warum sie Symptome hatten und welche Mechanismen ihre Krankheit verursachten, damit sie die notwendigen Lebensstil-, Diät-, Ernährungs- und Entgiftungsprogramme entwickeln konnten, die es dem Körper ermöglichten, zu heilen, zu reparieren und die normale Vitalität wiederherzustellen. Dies bedeutete, dass in meiner persönlichen medizinischen Praxis Medikamente zunehmend an Bedeutung verloren. Aber Allgemeinmediziner wurden nach der Höhe ihres Verschreibungsbudgets beurteilt, nicht nach den Ergebnissen für die Patienten. Die medizinische Praxis und Ausbildung wurde - und wird weiterhin - vollständig von Big Pharma dominiert. Die Diagnose war zu einer Abhak-Übung geworden, das Management wurde auf von Pharmafirmen entwickelte Algorithmen reduziert und die Behandlung beschränkte sich auf die Unterdrückung von Symptomen und die Verabreichung von Pillen. Ärzte waren zu glorifizierten Pharmazeuten geworden.

Im Jahr 2000 wurde mir klar, dass ich nicht die klinischen Freiheiten hatte, die ich brauchte, um eine gute Ärztin zu sein, und so wechselte ich in die freie Praxis. Aus intellektueller Sicht war dies

unabdingbar, aber aus finanzieller Sicht war es kein cleverer Schritt. Was mir damals nicht klar war, war das Ausmaß der Angriffe, denen ich seitens des konventionellen medizinischen Establishments ausgesetzt sein würde, allen voran der General Medical Council (*GMC, Ärztekammer*).

Die britische Ärztekammer (*General Medical Council, GMC*) ist nicht zweckmäßig

Dame Janet Smith leitete 2003 die Shipman-Untersuchung [1] und hatte u. a. die Aufgabe, über die Rolle der Ärztekammer zu berichten, die es in mindestens zwei Fällen versäumt hatte, den Allgemeinmediziner Harold Shipman daran zu hindern, mindestens 250 seiner Patienten zu ermorden, möglicherweise sogar bis zu 800! Sie kam zu folgendem Schluss: Die Zweckmäßigkeit trat an die Stelle des Prinzips". [2]

Sir Liam Donaldson, der damalige Chefarzt, schloss sich ihren Bedenken an. Er beschuldigte die Kammer, "verschlossen zu sein, Substandard-Praktiken zu tolerieren und eher von den beruflichen Interessen als von denen der Patienten beherrscht zu werden". [3]

Als sie 2005 gebeten wurde, ihre Empfehlungen zur Reform der Ärztekammer zu überprüfen, kam Dame Janet Smith zu dem Schluss: Der Leopard hat seine Flecken nicht gewechselt". [4] Ich kann bestätigen, dass dies auch weiterhin der Fall ist.

Im Jahr 2021 wurde der Allgemeinmediziner Dr. Sam White aus Hampshire von der Kammer verfolgt wegen seiner Bedenken hinsichtlich der Sicherheit der neuen Coronavirus-Impfstoffe. Er bestand darauf, seinen Patienten eine ordnungsgemäße, informierte Einwilligung zu geben. Das bedeutete, dass er sie darauf hinwies, dass die Impfstoffe Gentechnik beinhalten, unbewiesen und ungetestet waren - in der Tat machte die gesamte Einführung der Impfstoffe alle Empfänger zu Versuchskaninchen. In dieser Hinsicht hielt er sich strikt an die ethischen Richtlinien der Kammer. Er wurde von der GMC nach der üblichen Regel "Zweckmäßigkeit ersetzt Prinzip" suspendiert. Er weigerte sich, dem Narrativ zu folgen und beriet seine Patienten auf der Grundlage biologischer Plausibilität und wissenschaftlicher Daten. Er wurde von der GMC aufgrund einer "Anti-Impf-Agenda" suspendiert. Er legte gegen diese Entscheidung vor dem High Court Berufung ein - und gewann! Richter Dove entschied, dass Ärzte ein Recht auf klinische Meinungsfreiheit und Redefreiheit haben. [5]

Trotz dieses Urteils kann Dr. White aufgrund des Prinzips "kein Rauch ohne Feuer" keine Stelle im NHS bekommen. Für die große Mehrheit der Ärzte bedeutet dieser Verlust von Ansehen, Arbeitsplatz und finanzieller Sicherheit das Ende ihrer medizinischen Laufbahn. Ärzte, die sich nicht an die Vorgaben der Regierung halten, die nicht mit deren Narrativen übereinstimmen, die sich nicht an die NICE-Leitlinien halten (*National Institute of Health and Care Excellence, Nationales Institut für Gesundheit und Pflegeexzellenz*), die ihren Verstand benutzen und unabhängig handeln, laufen Gefahr, alles zu verlieren. Was für eine Verschwendung von öffentlichen Geldern! Nicht, dass es die GMC einen Dreck kümmert. Sie hat noch nie einen Arzt für das ihm angetane Unrecht entschädigt. Unsere medizinischen Löwen werden von GMC-Eseln geführt.

Persönliche Erfahrung: 43 GMC-Untersuchungen und Strafverfolgungen

Aus meiner persönlichen Erfahrung weiß ich, dass die Arbeit der GMC planlos und inkonsistent verläuft. Ich bin eine der am meisten untersuchten Ärzte in der Geschichte der britischen Ärztekammer. Die Verfolgung durch die GMC begann, als ich im Jahr 2000 in die ärztliche Selbstständigkeit wechselte.

Ich entwickelte ein besonderes Interesse an der Behandlung des chronischen Müdigkeitssyndroms.

Für mein Buch *Diagnosis and Treatment of Chronic Fatigue Syndrome / Myalgic Encephalitis - it's mitochondria not hypochondria* (Diagnose und Behandlung des chronischen Müdigkeitssyndroms / der myalgischen Enzephalomyelitis - es sind die Mitochondrien, nicht die Hypochondrien) wurde ich von der British Medical Association (*Britische Ärztevereinigung*) ausgezeichnet. Der Name geht auf eine von Experten begutachtete und veröffentlichte Forschungsarbeit zurück, die ich zusammen mit Dr. John McLaren Howard und Professor Norman Booth von der Universität Oxford durchgeführt hatte und die eindeutig zeigte, dass die mitochondriale Dysfunktion die zentrale pathologische Läsion bei Patienten mit Müdigkeitssyndromen ist. [6-8]

Der Austritt aus dem NHS und die Veröffentlichung all meiner Ratschläge im Internet auf einer mehr als 600 Seiten umfassenden Website [9] löste meine Verfolgung durch die GMC aus. Seit 2001 hat die GMC bei 43 Gelegenheiten gegen mich ermittelt, darunter drei abgebrochene Anhörungen zur Eignung für die Berufsausübung, sieben Anhörungen zur einstweiligen Verfügung und eine Anhörung zur Nichteinhaltung von Vorschriften, die ich alle gewonnen habe. 5 Anklagen sind noch nicht abgeschlossen. Ein Grund für das Versagen der GMC wurde von GMC-QC Tom Kark genannt, als er erklärte: "Das Problem mit den Myhill-Fällen ist, dass der Zustand aller Patienten verbessert wurde und sich alle weigern, als Zeugen auszusagen".

Bei neun dieser Untersuchungen ging es um dieselben Bedenken hinsichtlich meiner Empfehlungen zur Verwendung von Vitamin-B12-Injektionen. Diese werden in der Naturheilkunde und der orthomolekularen Medizin weithin eingesetzt und haben eine breite klinische Anwendung - die Patienten lieben sie als großartige Behandlung für Müdigkeit und benebeltes Hirn. Sie sind sehr sicher - wie ein Kollege anmerkte, könnte man sich mit Vitamin B12 nur umbringen, wenn man darin ertrinkt. Die GMC war anderer Meinung. Bei einer Anhörung zur Einstweiligen Verfügung im April 2010 betrachtete sie B12-Injektionen als eine "potenziell gefährliche Behandlung" und verhängte Sanktionen gegen meine Praxis, was bedeutete, dass ich sechs Monate lang keine Medikamente verschreiben durfte. Überhaupt keine. Nicht einmal ein Aspirin!

Die GMC war und ist bereit, jede Beschwerde von jeder Person, von jeder Organisation, ob bekannt oder anonym, ungeachtet ihrer Quelle und ohne angemessene Bewertung ihrer Authentizität, Ehrlichkeit, Integrität oder auch nur prima facie Gültigkeit (*dem ersten Anschein nach*) zu akzeptieren.

Ein weiteres Beispiel ergab sich bei meiner Anhörung am 23. Dezember 2010, als die GMC einen anonymen Internetbericht aufgriff und weiterleitete, in dem es hieß, dass ich "... bei den Wehen und der Geburt einer schwangeren Familienfreundin geholfen hätte". Sie hatte Bedenken, dass ich als Hebamme außerhalb meines Fachgebiets tätig war. Ich bin mir sicher, dass viele Leserinnen und Leser schon einmal in eine Situation geraten sind, in der etwas so lustig war, dass sie bei dem Versuch, nicht vor Lachen zusammenzubrechen, fast geplatzt wären. So erging es mir bei dieser Anhörung - ich hatte Mühe, einen klaren Kopf zu bewahren!

Hätte sich der GMC-Untersuchungsbeamte die Mühe gemacht, bis zum Ende der Seite mit dem Titel '*A Christmas Tail [sic]', concerning Mrs. Hogg living at Stable Cottage* (~ Ein weihnachtlicher Kometenschweif [seufz]) betreffend Mrs. Hogg, die im Landhausstall lebt), herunterzublätern, hätte er ein Bild von mir mit meinem Hausschwein Rosemary und acht Ferkeln an den Zitzen gesehen. Eine Woche später kam ein Reporter der *Sun* zu mir nach Hause und machte Fotos von mir mit der glücklichen Mutter und den Babys. Jippie! Das war endlich meine einzige Chance, ein "Seite 3"-Mädchen (*in der Zeitung*) zu werden. Die *Sun* versprach, den Bericht zu veröffentlichen, tat es aber nie. Ich habe mich immer gefragt, wie viel die GMC dafür bezahlt hatte, dass sie es nicht tat. Es gibt sogar eine Facebook-Gruppe namens 'Rosemary Hogg' zu Ehren der besagten Sau!

Das Leben nach der Exmatrikulation

Nach der GMC-Untersuchung Nr. 37 beschloss ich, mich von der Ärztekammer abzumelden, weil ich festgestellt hatte, dass ich mit Hilfe der Naturheilkunde und der orthomolekularen Medizin eine ebenso effektive Ärztin sein konnte. Für meine Arbeit in diesem Bereich wurde ich vom College of Naturopathic Medicine (*Hochschule für Naturheilkunde*) mit einem Ehrendiplom ausgezeichnet, zum klinischen Direktor für Naturheilkunde ernannt und bin auch ihr Schirmherr. Ich schreibe weiterhin preisgekrönte Bücher.

Als die GMC nach meiner Exmatrikulation fünf weitere Untersuchungen gegen mich einleitete, weil ich Nahrungsergänzungsmittel zur Vorbeugung und Behandlung von Covid-19 befürwortete, beschloss ich, mich nicht auf das Verfahren einzulassen, weil ich der Meinung war, dass sie sich selbst verfangen würde, wenn ich ihr genügend (*Seil*) nachgäbe. Im Folgenden sind einige der Punkte aufgeführt, wegen derer die GMC mich verfolgte.

Vitamin D

Es gibt inzwischen eine Fülle von Studien, die die Wirksamkeit von Vitamin D bei der Prävention und Behandlung von Covid-19 und ähnlichen Viren belegen. Eine kürzlich durchgeführte Studie hat gezeigt, dass bei einem Vitamin-D-Spiegel von über 125 nmol/l (50ng/ml) das Risiko, an Covid zu sterben, praktisch gleich Null ist. [10] Es besteht Einigkeit darüber, dass eine vernünftige Dosis bei 10.000 IE täglich liegt, was ungefähr einer Stunde Sonnenschein entspricht. Bei dieser Dosis hat es noch nie irgendwelche Komplikationen gegeben. Viele meiner Kollegen empfehlen diese Dosis, und in der Tat sind viele Vitamin-D-Präparate in dieser Dosis rezeptfrei erhältlich.

Der GMC-"Experte" war jedoch der Ansicht, dass mein Rat "potenziell tödlich" sei und dass meine Empfehlung "ernsthaft unter dem Standard" der Patientenversorgung liege.

Vitamin C

Wir wissen auch, dass Vitamin C einen hohen Schutz bietet und eine wirksame Behandlung für Covid und andere Viren dieser Art darstellt. Ein von mehreren Autoren verfasster Bericht der Redaktion des Orthomolecular Medicine News Service kam zu dem Schluss, dass Vitamin C wirksam, praktisch und sicher ist und in Dosen von bis zu 50-100 Gramm täglich Covid vorbeugt und behandelt. [11] Eine Tagesdosis von 5 Gramm täglich ist Standard. Es ist bekannt, dass Vitamin C in Dosen von bis zu 100 Gramm täglich intravenös verabreicht werden kann, ohne dass es zu Nebenwirkungen kommt (mit einer Ausnahme - Menschen mit G6PD-Mangel, *Glucose-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel*, *Favismus*, aber darauf wird in Einrichtungen, die IVC anbieten, routinemäßig geachtet). Bei der oralen Einnahme von Vitamin C gibt es kein solches Problem).

Der GMC-"Experte" war jedoch der Ansicht, dass mein Rat "potenziell tödlich" sei und dass meine Empfehlung "ernsthaft unter dem Standard" der Patientenversorgung liege.

Jod

Wir wissen, dass Jod direkt viruzid ist und Mikroben durch Kontakt abtötet. 1945 gelang ein Durchbruch, als J.D. Stone und Sir McFarland Burnet (der später einen Nobelpreis für seine Theorie der klonalen Selektion erhielt) Mäuse den tödlichen Auswirkungen von Influenzaviren aussetzten. [12,13] Die tödliche Krankheit wurde verhindert, indem man den Mäusen eine Jodlösung auf die Schnauze gab, bevor man sie in die Kammern mit den Influenzaviren setzte. Studien haben gezeigt, dass Jod als Mundspülung, Gurgelwasser und Nasenspray 99 % der Viren, einschließlich Covid-19, innerhalb von 90 Sekunden inaktivieren kann. Ich habe meinen Patienten empfohlen, Lugol's Jod mit Hilfe eines Salzrohrs zu schnüffeln. Viele bescheinigten mir die Einfachheit und Wirksamkeit dieser Methode.

Doch der GMC-"Experte" hielt meinen Rat für "potenziell tödlich" und meine Empfehlung für

einen "gravierenden Verstoß" gegen den Standard der Patientenversorgung.

Ivermectin

Wir wissen, dass Ivermectin bei der Behandlung von Covid hochwirksam ist. Dr. Tess Lawrie hat dies in einer Dosierung von 0,3 mg/kg Körpergewicht über fünf Tage dokumentiert - siehe die Meta-Analyse der Queen Mary Universität in London. [14-18] Ich verweise auf diese Empfehlung auf meiner Website.

Der GMC-"Experte" hielt meinen Rat jedoch für "potenziell tödlich" und meine Empfehlung für "ernsthaft unter dem Standard" der Patientenversorgung liegend.

Masken

Wir wissen, dass das Tragen von Masken im besten Fall unwirksam gegen eine Infektion mit dem Coronavirus ist [19,20] und im schlimmsten Fall die virale Belastung erhöht und die Sauerstoffzufuhr verringert. Meine Tochter schickte mir ein Bild von Bürgersteigen in Paris, die mit Schranken versehen waren, so dass man auf der einen Seite nach Norden und auf der anderen nach Süden gehen konnte. Dazu schrieb sie: "Gott sei Dank kann das Virus nicht seitwärts wandern".

Der GMC-"Experte" war jedoch der Ansicht, dass mein Rat "potenziell tödlich" sei und dass meine Empfehlung "ernsthaft unter dem Standard" der Patientenversorgung falle.

Missbrauch von Patientenakten

Der vielleicht erschreckendste Aspekt der GMC-Untersuchung ist deren Befugnis, Patientenakten ohne Wissen oder Zustimmung der Patienten einzusehen. Ich wusste dies aufgrund meiner Erfahrungen mit den ersten 37 GMC-Untersuchungen, bei denen Hausärzte zur illegalen Herausgabe von Patientenakten gezwungen wurden. In Fall Nummer 38 verlangte die Kammer von mir die Herausgabe der Krankenakte eines meiner Patienten, um mich zu einer Anhörung über die Eignung für die Ausübung der Praxis vorladen zu können. Ich weigerte mich. Ich weigerte mich, diese privaten und vertraulichen medizinischen Unterlagen, die ich besaß, herauszugeben, weil mein Patient eine solche Zustimmung verweigert hatte. Diese Weigerung war unmissverständlich.

Die GMC bestand darauf, dass ich die Aufzeichnungen anonymisiert freigebe. Ich weigerte mich erneut. Der Grund dafür war, dass die GMC die NHS-Akten bereits entwendet hatte und meine Akten den NHS-Akten gegenübergestellt worden wären, so dass die Anonymität sofort verloren gegangen wäre. (Die Idee der GMC zur Anonymisierung von Akten ist es, den Namen des Patienten zu entfernen, aber seine vollständige Postanschrift und sein Geburtsdatum zu belassen).

Also beschloss die GMC, mich im September/Oktober 2020 zu einer Anhörung wegen der Nichteinhaltung der Vorschriften zu laden. Dies ist das GMC-Äquivalent zu einer Strafverfolgung wegen Behinderung des Rechtsweges. Sie beauftragte die Regierungsberaterin Eleanor Grey, Richterin und Queen's Counsel (jetzt King's Counsel) mit der Anklage und dem Kreuzverhör. Bei dieser Gelegenheit war ein guter Freund, Herr Charles Taylor, über das Vorgehen der GMC so erzürnt, dass er aus dem Ruhestand kam, um mich zu vertreten. Er tat dies mit großem Geschick und Souveränität und wies nach, dass ich es war, der sich an die GMC-Ethik und das Datenschutzgesetz gehalten hatte. Die GMC hingegen hatte rechtswidrig gehandelt. Wir haben diese Anhörung haushoch gewonnen, und die Vertraulichkeit meiner Patienten wurde gewahrt. [21]

Stellen Sie sich also meine Verblüffung vor, als die GMC beschloss, genau diesen Fall wieder aufzunehmen und eine weitere Anhörung zur Eignung für die Berufsausübung anzusetzen, die sich über drei Monate erstrecken und im November 2022 beginnen sollte. Wie bei allen früheren GMC-

Untersuchungen hatte es keine Patientenbeschwerden gegeben, und der betreffende Patient hatte sich, wie in allen früheren Fällen, durch meine Behandlungen erheblich verbessert. Aber das interessierte die GMC nicht im Geringsten.

Zu diesem Zeitpunkt war ich bereits seit drei Jahren von der Kammer abgemeldet, hatte drei Jahre lang keine GMC-Gebühren gezahlt, keine GMC-Beurteilung mehr erhalten und meine GMC-Lizenz für die Berufsausübung erlöschen lassen. Ich arbeitete jetzt als Ärztin für Naturheilverfahren. Viel wichtiger ist jedoch, dass die GMC-Anhörung im Oktober 2020 selbst festgestellt hat, dass ich die medizinischen Aufzeichnungen meiner Patienten nicht verwenden darf und ich mich daher nicht selbst verteidigen kann.

UKMFA (*UK Medical Freedom Alliance, Britische Allianz für* klagt derzeit gegen das eklatante Versäumnis der GMC, eine ordnungsgemäße, informierte Zustimmung für Menschen zu gewährleisten, die den Covid-Impfstoff erhalten. [22] Während ich schreibe, stürzen die Mauern von Jericho ein, da das Management des ganzen Coronavirus-Unsinns aufgedeckt wird. Anstatt den Umgang mit neuen Krankheiten erfahrenen Ärzten an der Front zu überlassen, haben Technokraten, Statistiker und Computermodellierer die Politik bestimmt. Die Politik der Abriegelung, der Masken und der Impfstoffe hat sich als verhängnisvoll erwiesen. Hätte die GMC den Ärzten an der Front den Rücken gestärkt, ihre klinischen Meinungen und Ratschläge unterstützt und Big Pharma aus dem Spiel gelassen, hätte es keine katastrophale Abriegelung und keinen wirtschaftlichen Zusammenbruch gegeben, und die Sterblichkeitsrate bei Covid-19 hätte sich nicht von der bei anderen Grippeviren unterschieden.

Die GMC wurde 1858 gegründet und ist damit die älteste Aufsichtsbehörde der Welt. Ich verwende gerne Analogien - wäre die GMC mein Patient, würde ich eine Altersdemenz diagnostizieren. Es ist an der Zeit, dass die Dinosaurier, die derzeit die GMC bilden, durch Mitglieder aus der modernen Welt ersetzt werden.

Im Jahr 2022 sind von den derzeit insgesamt 124.000 NHS-Ärzten fast 10.000 aus der Ärztekammer ausgetreten. [23] Wir brauchen eine ethische GMC, die von praktizierenden Ärzten geleitet wird und frei von der Kontrolle durch Big Pharma ist. Wenn ein Leser an einem solchen Projekt interessiert ist, kontaktieren Sie mich bitte direkt unter office@doctormyhill.co.uk

Referenzen:

1. Smith J (2003) The Shipman Inquiry, 3rd Report. Death Certification and the Investigation of Deaths by Coroners. https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/273227/5854.pdf
2. Smith R (2005) The GMC: expediency before principle. *BMJ* 2005 Jan 1;330(7481):1-2. <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/15626781>
3. Wikipedia entry for General Medical Council, accessed 10 March, 2023. https://en.wikipedia.org/wiki/General_Medical_Council#Criticism
4. Dyer C (2004) Dame Janet Smith Shipman Inquiry 4th report. *BMJ*. 329:188. <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC487758>
5. Dyer C (2021) Covid-19: High Court overturns decision to ban GP from posting views on pandemic on social media. *BMJ* 375:n3033. <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/34876397>
6. Myhill S, Booth N, McLaren-Howard J (2009) Chronic fatigue syndrome and mitochondrial dysfunction. *Intern J Clin Exp Med*. 2:1-16. <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/19436827>
7. Booth N, Myhill S, McLaren-Howard J (2012) Mitochondrial dysfunction and the pathophysiology of Myalgic Encephalomyelitis/Chronic Fatigue Syndrome (ME/CFS), *Intern J Clin*

Exp Med. 5:208-20. <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/22837795>

8. Myhill S, Booth N, McLaren-Howard J (2013) Targeting mitochondrial dysfunction in the treatment of Myalgic Encephalomyelitis/Chronic Fatigue Syndrome (ME/CFS) - a clinical audit, Intern J Clin Exp Med. 6:1-15. <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/23236553>

9. Dr Myhill's website: <http://www.drmyhill.co.uk>

10. 15. Borsche L, Glauner B, von Mendel J (2021) COVID-19 Mortality Risk Correlates Inversely with Vitamin D3 Status, and a Mortality Rate Close to Zero Could Theoretically Be Achieved at 50 ng/mL 25(OH)D3: Results of a Systematic Review and Meta-Analysis. Nutrients 13:3596. <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/34684596>

11. Levy T (2-17) Vitamin C and sepsis. The genie is now out of the bottle. Orthomolecular Medicine News Service, May 24, 2017. <http://orthomolecular.org/resources/omns/v13n12.shtml>

12. Burnet F, Holden H, Stone J (1945) Action of iodine vapour on influenza virus in droplet suspension. Austral J Sci. 7:125-126. <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/20996350>

13. Stone J, Burnet F (1945) The action of halogens on influenza virus with special reference to the action of iodine vapour on virus mists. Austral J Exptl Biol Med. 23:205-212. <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/21006104>

14. Martin Neil and Norman Elliot Fenton et al. (2021) Bayesian meta-analysis of ivermectin confirms Bryant et al. study that ivermectin works for Covid. <https://bird-group.org/bayesian-meta-analysis-of-ivermectin-confirms-bryant-et-al-study-that-ivermectin-works-for-covid>

15. Bryant A, Lawrie T, Fordham E. (2021) Ivermectin for prevention and treatment of Covid-19 infection: A systematic review, meta-analysis and trial sequential analysis to inform clinical guidelines. Am J Ther. 28:e434-e460. <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/34145166>

16. Kory P, Meduri GU, Varon J, et al. (2021) Review of the emerging evidence demonstrating the efficacy of ivermectin in the prophylaxis and treatment of Covid-19. Am J Ther. 28:e299-e318. <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/34375047>

17. Ahmed S, Karim MM, Ross AG, et al. (2021) A five-day course of ivermectin for the treatment of Covid-19 may reduce the duration of illness. Intern J Infect Dis.103:214-216. <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/33278625>

18. C19IVM.org (2023) Ivermectin for Covid-19: real-time meta-analysis of 95 studies. <https://c19ivm.org>, <https://c19ivm.org/meta.html>

19. Saunders-Hastings P, Crispo JAG, Sikora L, Krewski D (2017) Effectiveness of personal protective measures in reducing pandemic influenza transmission: A systematic review and meta-analysis. Epidemics 2017;20:1-2 <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/28487207>

20. Swiss Policy Research(2023) Are face masks effective? The evidence. <https://swprs.org/face-masks-evidence>

21. Myhill S (2023) MPTS Hearing: Myhill vs GMC, 28 Sept to 1 Oct, 2020. https://www.drmyhill.co.uk/wiki/Press_Release_re_my_Non_Compliance_Hearing_-_MPTS_-_Myhill_vs_GMC_Sept_28_to_Oct_1_2020

22. UK Medical Freedom Alliance (2023) <https://www.ukmedfreedom.org/>

23. Healthcare Conferences UK (2023) <https://www.healthcareconferencesuk.co.uk/news/2023-2-6/in-2022-nearly-10-000-doctors-gave-up-their-licence-to-practice>

Ernährungsmedizin ist orthomolekulare Medizin

Die orthomolekulare Medizin setzt eine sichere und wirksame Ernährungstherapie zur Bekämpfung

von Krankheiten ein. Für weitere Informationen: <http://www.orthomolecular.org>

Der von Experten begutachtete Orthomolecular Medicine News Service ist eine gemeinnützige und nicht-kommerzielle Informationsquelle.

Redaktioneller Prüfungsausschuss:

(please see at end of the original english version)
(bitte sehen Sie am Ende der engl. Originalversion nach).

(übersetzt mit DeepL.com, v19n21, GD)